

# Der Schutz der Kirche

Lebhaft und entschlossen

Wq 194/12

12. Wenn Chri-stus sei - ne Kir-che schützt, so mag die Höl-le wü - ten. Er, der zur

7 Rech - ten Got-tes sitzt, hat Macht ihr zu ge-bie - ten. Er ist mit Hül - fe

13 nah; wenn er ge - beut, steht's da. Er schüt-zet sei - nen Ruhm und hält das

19 Chri - sten - tum, mag doch die Höl - le wü - ten, mag doch die Höl-le wü - ten.

1. Wenn Christus seine Kirche schützt,  
so mag die Hölle wüten.  
Er, der zur Rechten Gottes sitzt,  
hat Macht ihr zu gebieten.  
Er ist mit Hülfe nah;  
wenn er gebeut, steht's da.  
Er schützt seinen Ruhm  
und hält das Christentum,  
mag doch die Hölle wüten.

2. Gott sieht die Fürsten auf dem Thron,  
sich wider ihn empören;  
denn den Gesalbten, seinen Sohn,  
den wollen sie nicht ehren.  
Sie schämen sich des Worts  
des Heilands, unsers Horts;  
sein Kreuz ist selbst ihr Spott,  
doch ihrer lachtet Gott.  
Sie mögen sich empören!

3. Der Frevler mag die Wahrheit schmähn,  
uns kann er sie nicht rauben.  
Der Unchrist mag ihr widerstehn,  
wir halten fest am Glauben.  
Gelobt sei Jesus Christ!  
Wer hier sein Jünger ist,  
sein Wort von Herzen hält,  
dem kann die ganze Welt  
die Seligkeit nicht rauben.

4. Auf, Christen, die ihr ihm vertraut,  
lasst euch kein Drohn erschrecken!  
Der Gott, der von dem Himmel schaut,  
wird uns gewiss bedecken.  
Der Herr, Herr Zebaoth,  
hält über sein Gebot,  
gibt uns Geduld in Not  
und Kraft und Mut im Tod;  
was will uns denn erschrecken?